

Wanderungen in N. Zoo.



Wargenschwein, Pelari, Rothes Ferkel.

Wildschweine.

Vertreter der Wildschweine bewohnen fast alle Länder der Erde, fehlen aber in den Gebieten, welche ihr Wasser zum Eismeer abführen, in dem größten Teil unseres Landes und in Argentinien, wo sie nur in den nördlichen Teilen vorkommen, sind nicht vorhanden in Chile, Patagonien, in Brasilien und Australien. Aber zwischen den arktischen Breiten dieser Tiergruppe und den nördlichen des tropischen Regenwaldes liegt die abwechselnd in abwechselndem Bau des Gebirges, des Wassers und des Fruchtbereichs. Es verhalten sie sich gegen die klimatischen Gegensätze der gemäßigten Breiten anders als die warmen Tiere, die in den Tropen leben. Sie sind imstande, sich an die kältesten Winter zu gewöhnen, und sind imstande, sich an die wärmsten Sommer zu gewöhnen. Sie sind imstande, sich an die kältesten Winter zu gewöhnen, und sind imstande, sich an die wärmsten Sommer zu gewöhnen.

Wildschweine.

Die Pelari sind eigentlich nur ihrem Namen nach noch Schweine, anatomisch nähern sie sich im ausgeprochenen Maße den Wiederkäuern, besonders macht ihr Magen schon ganz ein wiederkäuertieriges Eindrud, weil er drei Abteilungen besitzt, die durch ringförmige Falten scharf getrennt sind. Es sind mutig Tiere, die gemeinschaftlich bei etwaigen Angriffen auf den Störenfried losgehen. Während das Hirschkäfer vornehmlich in abwechselndem Bau des Gebirges, des Wassers und des Fruchtbereichs. Es verhalten sie sich gegen die klimatischen Gegensätze der gemäßigten Breiten anders als die warmen Tiere, die in den Tropen leben. Sie sind imstande, sich an die kältesten Winter zu gewöhnen, und sind imstande, sich an die wärmsten Sommer zu gewöhnen.

Wildschweine.

Das Fleisch des Wargenschweins erzeugt nach seinem Genuss nicht selten Unwohlsein, besonders bei Kindern. Die Wargenschweine sind imstande, sich an die kältesten Winter zu gewöhnen, und sind imstande, sich an die wärmsten Sommer zu gewöhnen. Sie sind imstande, sich an die kältesten Winter zu gewöhnen, und sind imstande, sich an die wärmsten Sommer zu gewöhnen.

Der Geburtenrückgang.

Von Max Nordau.

Der Schrei: „Unsere Frauen gebären nicht mehr!“ wurde mit der Bezeichnung des Schreitens zuerst in Frankreich ausgeprochen. Die Abnahme der Geburten war aber in diesem Lande besonders hart und die Erscheinung wurde hier am angestrengtesten beobachtet und verfolgt, weil die politischen und moralischen Führer der französischen Nation bemüht waren, diese Erscheinung zu erklären und zu beseitigen, was nicht erreicht werden konnte, wenn die Volkstugend langsam, doch stetig neigte und Deutschland einen immer weiteren und nicht mehr einzuholenden Bevölkerungsvorprung erzielte. In den übrigen Ländern sah man bisher keinen Grund, die Geburtenziffer mit Aufmerksamkeit zu überwachen, und man gefiel sich in der Vorstellung, daß die Schwärmer eine irrationale Eigenwilligkeit Frankreichs sei. In den letzten Jahren hat man jedoch allmählich erkannt, daß die Erscheinung sich auf Frankreich beschränkt ist, sondern der Reihe nach in allen europäischen Staaten auftritt, und die Ursache über die zunehmende Unfruchtbarkeit breitet sich von Land zu Land aus. Es spricht für lebendige Fühlung mit den Gebanten, den Sorgen, welche das Land hat, daß die Bevölkerungszahl in Frankreich seit 1870 bis zum Jahre 1900 um 10 Prozent sinken wird, während in Deutschland die Bevölkerungszahl um 30 Prozent zunehmen wird.

Der Geburtenrückgang.

Von Max Nordau.

Die Erklärung ist die überall fast plötzlich auftretende Unfruchtbarkeit. Die Unfruchtbarkeit ist die Ursache der Unfruchtbarkeit. Die Unfruchtbarkeit ist die Ursache der Unfruchtbarkeit. Die Unfruchtbarkeit ist die Ursache der Unfruchtbarkeit.

Der Geburtenrückgang.

Von Max Nordau.

Die Erklärung ist die überall fast plötzlich auftretende Unfruchtbarkeit. Die Unfruchtbarkeit ist die Ursache der Unfruchtbarkeit. Die Unfruchtbarkeit ist die Ursache der Unfruchtbarkeit. Die Unfruchtbarkeit ist die Ursache der Unfruchtbarkeit.

gibt sich, was nicht zweifelsfrei ist, eine Abnahme dieser Durchschnittpunkte, so ist bewiesen, daß die Verminderung der Geburtenrückgang nicht die Ursache des Geburtenrückgangs sein kann, wenn sie auch auf die absolute Zahl der Kinder mit einem Einfluß hat.

Ist die zunehmende Unfruchtbarkeit eine Entartungserscheinung? Beweist sie die Erschöpfung der Lebenskraft von Europas Rassen? Manche Forscher behaupten es, Professor Wolf glaubt es bestritten zu dürfen. Er macht sich aber keine Bemerkung über die Ursache der Verminderung der Fruchtbarkeit. Die Verminderung der Fruchtbarkeit ist kein Argument gegen die Entartung. Eine lange Dauer des rein vegetativen Lebens ist mit einer sehr erschöpfenden oder normierenden Leistungsfähigkeit des Zentralnervensystems sehr wohl vereinbar, wie man denn in Jernanhalten bei Hirnkranken, die nicht gerade an fortwährender Paralyse leiden, oft ein hohes Alter beobachtet. Ebenfalls ist die von den Retraktionsbedürfnissen verlangte Zunahme der Körpergröße der einen Völkern ein Beweis gegen die Entartung. Wissenschaftler in vielen Fällen geradezu eine Entartungserscheinung und der Ausdruck einer schweren Erkrankung des Nervensystems und gewissermaßen einer Abhängigkeit stehenden Drüsen. Es geht daraus nicht an, die Frage mit der Einführung des Ausdrucks von Langlebigkeit abzutun, daß die Kinderarmut nicht auf eine organische Schwächung der französischen Rasse zurückzuführen ist, wenn Langlebigkeit auch, wie überhaupt betont wird, „Professor der Medizin und Senator ist“. Der Gegenstand ist derweil und heftig und seine Schwierigkeiten sind mit den statistischen Methoden, die dem Volkswissenschaftler gewöhnlich sind, nicht zu lösen. Gewisse Erscheinungen, die unbestreitbar als Entartungsmerkmale anzusehen sind, wie die Vergrößerung des Hirnvolumens und die Schwermutigkeit der Frauen, zeigen eine außerordentliche Zunahme und haben zweifellos einen Anhalt am Geburtenrückgang. Doch schlage ich die beiden Punkte im Ganzen nicht hoch an, obwohl ich, im Gegensatz zu Professor Wolf, die weit verbreitete Entartung in allen Schichten der gesitteten Völker, am meisten allerdings in den oberen, für eine volkreiche Tatsache halte.

Der Geburtenrückgang.

Rüber kommen die volkreicheren Völker und soziologischen Erklärungsversuche dem Kern der Sache. Der Rückgang der Geburten ist nach verschiedenen Deutungen bedingt: von dem gesteigerten Wohlstand der Massen; von der höheren Bildung und dem gesteigerten Ordnungsgefühl und der höheren Volksschichten; von dem Verlangen nach besserem Leben; von dem Wunsch, die vorhandenen Mittel nicht für zu viele Kinder aufzuwenden; von der Rücksicht auf die Vergrößerung des Erbes jedes einzelnen Kindes; von der Notwendigkeit, die Gesundheit der Frau zu schonen, die in der Ehegemeinschaft einen immer größeren Antheil am Erwerb nimmt; von der gesteigerten Einschätzung der Kinderarbeit, die den Eltern immer weniger Nutzen bringt; von dem Zug der ländlichen Bevölkerung nach der Stadt; von der abnehmenden Gewalt des Glaubens und seiner Verbündeten, der Kirche, über die Gemüter; von der sich rasch verbreitenden Keim der Mittel zur Verhinderung der Schwangerschaft; von der zunehmenden Heurigkeit.

Der Geburtenrückgang.

Jeder Forscher hat eine Vorliebe für eine einzige von ihm gekundete Ursache der Geburtenabnahme und verachtet sich eigenmächtig in sie. Das ist nicht der richtige Weg zur Erkenntnis der Wahrheit. Jeder dieser Gründe mag mehr oder weniger wirksam sein, jedoch ist keiner von ihnen für sich allein. Professor Wolf sagt sehr richtig: „An dem Zustandekommen der Geburtenziffer ist eine Vielzahl von Faktoren beteiligt, die zum Teil gegeneinander wirken.“ Insbesondere sind von vielen Schriftstellern bevorzugte Wohlstand und höhere Bildung in der Welt. Man schläft mit großer Empfindlichkeit umfangreiche Statistiken herbei, um zu zeigen, daß mit der Zunahme der Sozialleistungen und der gesteigerten Einkommen die Abnahme der Geburten einhergeht. Zugleich, was ist aber damit bewiesen? Wir haben hier zwei Reihen von Thatsachen: der Wohlstand wächst, die Familie schrumpft zusammen; oder: woher Zusammenhang besteht zwischen beiden? Was ist Ursache, was ist Wirkung? Nimmt der Wohlstand nicht zu, weil weniger Kinder zu ernähren und zu erziehen sind? Man wird Professor Wolf immer unangenehm aufkommen, wenn er sagt, „daß höhere Einkommen aus größerem Fleiß, größerer Ordnungsliebe, höherem Intellekt, also höherer Charakter- und Verheißungsbegabung, fließen kann und fließt und diese Begabung bei vielen auch ganz unabhängig vom Einkommen einer geringeren Anzahl Kinder günstig sein wird.“

Die Wahrheit ist, daß die Demographie die Thatsachen als Ursachen annehmen kann, die durch sie nicht erklärt werden können. Die Erklärung der Thatsachen ist nicht die Ursache der Thatsachen. Die Erklärung der Thatsachen ist nicht die Ursache der Thatsachen.

Die Wahrheit ist, daß die Demographie die Thatsachen als Ursachen annehmen kann, die durch sie nicht erklärt werden können. Die Erklärung der Thatsachen ist nicht die Ursache der Thatsachen. Die Erklärung der Thatsachen ist nicht die Ursache der Thatsachen.

Der Geburtenrückgang.

Die Wahrheit ist, daß die Demographie die Thatsachen als Ursachen annehmen kann, die durch sie nicht erklärt werden können. Die Erklärung der Thatsachen ist nicht die Ursache der Thatsachen. Die Erklärung der Thatsachen ist nicht die Ursache der Thatsachen.

Der Geburtenrückgang.

Die Wahrheit ist, daß die Demographie die Thatsachen als Ursachen annehmen kann, die durch sie nicht erklärt werden können. Die Erklärung der Thatsachen ist nicht die Ursache der Thatsachen. Die Erklärung der Thatsachen ist nicht die Ursache der Thatsachen.

Die Wahrheit ist, daß die Demographie die Thatsachen als Ursachen annehmen kann, die durch sie nicht erklärt werden können. Die Erklärung der Thatsachen ist nicht die Ursache der Thatsachen. Die Erklärung der Thatsachen ist nicht die Ursache der Thatsachen.

Die Wahrheit ist, daß die Demographie die Thatsachen als Ursachen annehmen kann, die durch sie nicht erklärt werden können. Die Erklärung der Thatsachen ist nicht die Ursache der Thatsachen. Die Erklärung der Thatsachen ist nicht die Ursache der Thatsachen.

Der Geburtenrückgang.

Die Wahrheit ist, daß die Demographie die Thatsachen als Ursachen annehmen kann, die durch sie nicht erklärt werden können. Die Erklärung der Thatsachen ist nicht die Ursache der Thatsachen. Die Erklärung der Thatsachen ist nicht die Ursache der Thatsachen.

Der Geburtenrückgang.

Die Wahrheit ist, daß die Demographie die Thatsachen als Ursachen annehmen kann, die durch sie nicht erklärt werden können. Die Erklärung der Thatsachen ist nicht die Ursache der Thatsachen. Die Erklärung der Thatsachen ist nicht die Ursache der Thatsachen.

Die Wahrheit ist, daß die Demographie die Thatsachen als Ursachen annehmen kann, die durch sie nicht erklärt werden können. Die Erklärung der Thatsachen ist nicht die Ursache der Thatsachen. Die Erklärung der Thatsachen ist nicht die Ursache der Thatsachen.

Die Wahrheit ist, daß die Demographie die Thatsachen als Ursachen annehmen kann, die durch sie nicht erklärt werden können. Die Erklärung der Thatsachen ist nicht die Ursache der Thatsachen. Die Erklärung der Thatsachen ist nicht die Ursache der Thatsachen.

Der Geburtenrückgang.

Die Wahrheit ist, daß die Demographie die Thatsachen als Ursachen annehmen kann, die durch sie nicht erklärt werden können. Die Erklärung der Thatsachen ist nicht die Ursache der Thatsachen. Die Erklärung der Thatsachen ist nicht die Ursache der Thatsachen.

Der Geburtenrückgang.

Die Wahrheit ist, daß die Demographie die Thatsachen als Ursachen annehmen kann, die durch sie nicht erklärt werden können. Die Erklärung der Thatsachen ist nicht die Ursache der Thatsachen. Die Erklärung der Thatsachen ist nicht die Ursache der Thatsachen.

Der Geburtenrückgang.

Von Max Nordau.

Die Wahrheit ist, daß die Demographie die Thatsachen als Ursachen annehmen kann, die durch sie nicht erklärt werden können. Die Erklärung der Thatsachen ist nicht die Ursache der Thatsachen. Die Erklärung der Thatsachen ist nicht die Ursache der Thatsachen.

Der Geburtenrückgang.

Die Wahrheit ist, daß die Demographie die Thatsachen als Ursachen annehmen kann, die durch sie nicht erklärt werden können. Die Erklärung der Thatsachen ist nicht die Ursache der Thatsachen. Die Erklärung der Thatsachen ist nicht die Ursache der Thatsachen.

Der Geburtenrückgang.

Die Wahrheit ist, daß die Demographie die Thatsachen als Ursachen annehmen kann, die durch sie nicht erklärt werden können. Die Erklärung der Thatsachen ist nicht die Ursache der Thatsachen. Die Erklärung der Thatsachen ist nicht die Ursache der Thatsachen.

Der Geburtenrückgang.

Die Wahrheit ist, daß die Demographie die Thatsachen als Ursachen annehmen kann, die durch sie nicht erklärt werden können. Die Erklärung der Thatsachen ist nicht die Ursache der Thatsachen. Die Erklärung der Thatsachen ist nicht die Ursache der Thatsachen.

Der Geburtenrückgang.

Von Max Nordau.

Die Wahrheit ist, daß die Demographie die Thatsachen als Ursachen annehmen kann, die durch sie nicht erklärt werden können. Die Erklärung der Thatsachen ist nicht die Ursache der Thatsachen. Die Erklärung der Thatsachen ist nicht die Ursache der Thatsachen.

Der Geburtenrückgang.

Die Wahrheit ist, daß die Demographie die Thatsachen als Ursachen annehmen kann, die durch sie nicht erklärt werden können. Die Erklärung der Thatsachen ist nicht die Ursache der Thatsachen. Die Erklärung der Thatsachen ist nicht die Ursache der Thatsachen.

Der Geburtenrückgang.

Die Wahrheit ist, daß die Demographie die Thatsachen als Ursachen annehmen kann, die durch sie nicht erklärt werden können. Die Erklärung der Thatsachen ist nicht die Ursache der Thatsachen. Die Erklärung der Thatsachen ist nicht die Ursache der Thatsachen.

Der Geburtenrückgang.

Die Wahrheit ist, daß die Demographie die Thatsachen als Ursachen annehmen kann, die durch sie nicht erklärt werden können. Die Erklärung der Thatsachen ist nicht die Ursache der Thatsachen. Die Erklärung der Thatsachen ist nicht die Ursache der Thatsachen.

Der Geburtenrückgang.

Von Max Nordau.

Die Wahrheit ist, daß die Demographie die Thatsachen als Ursachen annehmen kann, die durch sie nicht erklärt werden können. Die Erklärung der Thatsachen ist nicht die Ursache der Thatsachen. Die Erklärung der Thatsachen ist nicht die Ursache der Thatsachen.

Der Geburtenrückgang.

Die Wahrheit ist, daß die Demographie die Thatsachen als Ursachen annehmen kann, die durch sie nicht erklärt werden können. Die Erklärung der Thatsachen ist nicht die Ursache der Thatsachen. Die Erklärung der Thatsachen ist nicht die Ursache der Thatsachen.

Der Geburtenrückgang.

Die Wahrheit ist, daß die Demographie die Thatsachen als Ursachen annehmen kann, die durch sie nicht erklärt werden können. Die Erklärung der Thatsachen ist nicht die Ursache der Thatsachen. Die Erklärung der Thatsachen ist nicht die Ursache der Thatsachen.

Der Geburtenrückgang.

Die Wahrheit ist, daß die Demographie die Thatsachen als Ursachen annehmen kann, die durch sie nicht erklärt werden können. Die Erklärung der Thatsachen ist nicht die Ursache der Thatsachen. Die Erklärung der Thatsachen ist nicht die Ursache der Thatsachen.

Der Geburtenrückgang.

Von Max Nordau.

Die Wahrheit ist, daß die Demographie die Thatsachen als Ursachen annehmen kann, die durch sie nicht erklärt werden können. Die Erklärung der Thatsachen ist nicht die Ursache der Thatsachen. Die Erklärung der Thatsachen ist nicht die Ursache der Thatsachen.

Der Geburtenrückgang.

Die Wahrheit ist, daß die Demographie die Thatsachen als Ursachen annehmen kann, die durch sie nicht erklärt werden können. Die Erklärung der Thatsachen ist nicht die Ursache der Thatsachen. Die Erklärung der Thatsachen ist nicht die Ursache der Thatsachen.

Der Geburtenrückgang.

Die Wahrheit ist, daß die Demographie die Thatsachen als Ursachen annehmen kann, die durch sie nicht erklärt werden können. Die Erklärung der Thatsachen ist nicht die Ursache der Thatsachen. Die Erklärung der Thatsachen ist nicht die Ursache der Thatsachen.

Der Geburtenrückgang.

Die Wahrheit ist, daß die Demographie die Thatsachen als Ursachen annehmen kann, die durch sie nicht erklärt werden können. Die Erklärung der Thatsachen ist nicht die Ursache der Thatsachen. Die Erklärung der Thatsachen ist nicht die Ursache der Thatsachen.

Der Geburtenrückgang.

Von Max Nordau.

Die Wahrheit ist, daß die Demographie die Thatsachen als Ursachen annehmen kann, die durch sie nicht erklärt werden können. Die Erklärung der Thatsachen ist nicht die Ursache der Thatsachen. Die Erklärung der Thatsachen ist nicht die Ursache der Thatsachen.

Der Geburtenrückgang.

Die Wahrheit ist, daß die Demographie die Thatsachen als Ursachen annehmen kann, die durch sie nicht erklärt werden können. Die Erklärung der Thatsachen ist nicht die Ursache der Thatsachen. Die Erklärung der Thatsachen ist nicht die Ursache der Thatsachen.

Der Geburtenrückgang.

Die Wahrheit ist, daß die Demographie die Thatsachen als Ursachen annehmen kann, die durch sie nicht erklärt werden können. Die Erklärung der Thatsachen ist nicht die Ursache der Thatsachen. Die Erklärung der Thatsachen ist nicht die Ursache der Thatsachen.

Der Geburtenrückgang.

Die Wahrheit ist, daß die Demographie die Thatsachen als Ursachen annehmen kann, die durch sie nicht erklärt werden können. Die Erklärung der Thatsachen ist nicht die Ursache der Thatsachen. Die Erklärung der Thatsachen ist nicht die Ursache der Thatsachen.

Der Geburtenrückgang.

Von Max Nordau.

Die Wahrheit ist, daß die Demographie die Thatsachen als Ursachen annehmen kann, die durch sie nicht erklärt werden können. Die Erklärung der Thatsachen ist nicht die Ursache der Thatsachen. Die Erklärung der Thatsachen ist nicht die Ursache der Thatsachen.

Der Geburtenrückgang.

Die Wahrheit ist, daß die Demographie die Thatsachen als Ursachen annehmen kann, die durch sie nicht erklärt werden können. Die Erklärung der Thatsachen ist nicht die Ursache der Thatsachen. Die Erklärung der Thatsachen ist nicht die Ursache der Thatsachen.

Der Geburtenrückgang.

Die Wahrheit ist, daß die Demographie die Thatsachen als Ursachen annehmen kann, die durch sie nicht erklärt werden können. Die Erklärung der Thatsachen ist nicht die Ursache der Thatsachen. Die Erklärung der Thatsachen ist nicht die Ursache der Thatsachen.

Der Geburtenrückgang.

Die Wahrheit ist, daß die Demographie die Thatsachen als Ursachen annehmen kann, die durch sie nicht erklärt werden können. Die Erklärung der Thatsachen ist nicht die Ursache der Thatsachen. Die Erklärung der Thatsachen ist nicht die Ursache der Thatsachen.